

# Der Wellenreiter

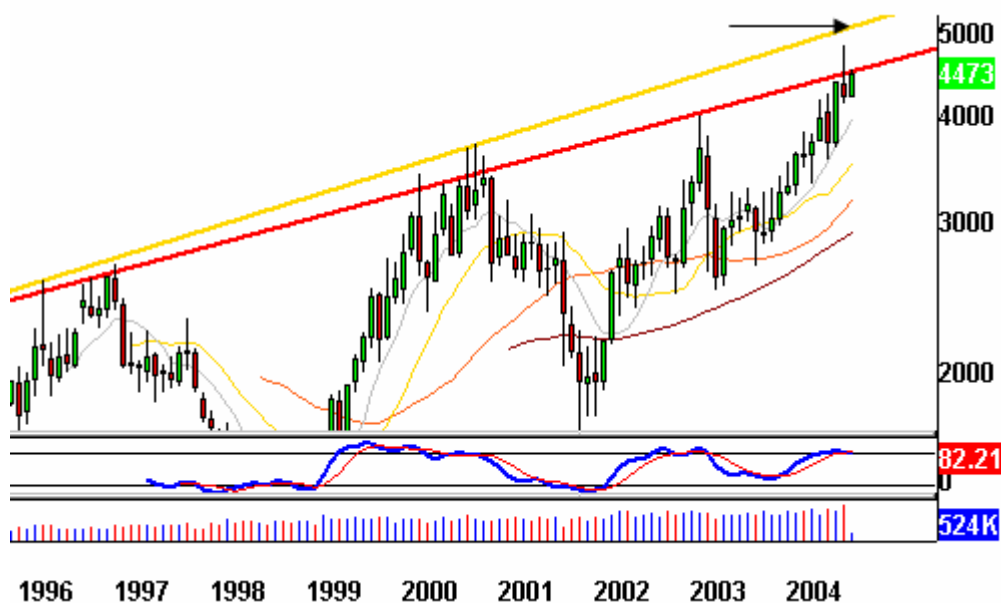
Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 10. September 2004

Guten Morgen!

Der Ölpreis „robt“ sich an wichtige obere Begrenzungslinien heran: Die rote Linie hat er bereits erreicht und ist anschließend zurückgeworfen worden. Da sich Crude Öl seit 2001 in einem ungebrochenen Aufwärtstrend befindet, ist schwer vorstellbar, dass nicht ein weiterer Versuch unternommen wird, die 50-Dollar-Marke zu überwinden.

Crude Öl Monatschart

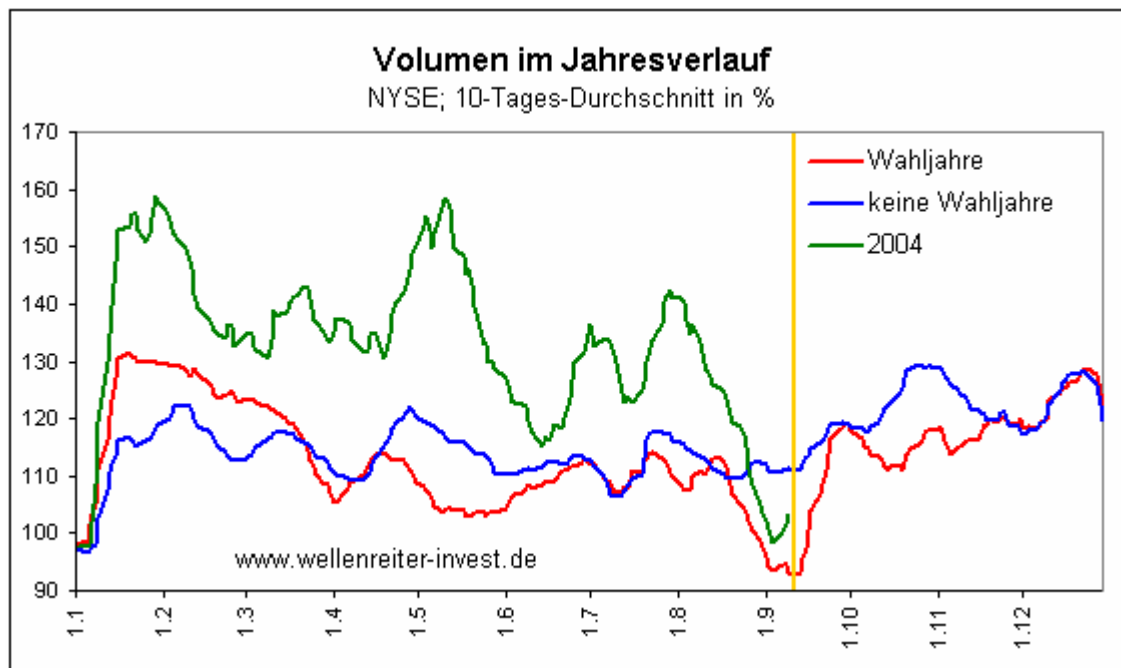


Die gelbe Linie wurde über die wichtigsten Tops der letzten 10 Jahre gezogen und ist von großer Bedeutung. Sie verläuft momentan bei 51 US-Dollar. Psychologisch würde ein „Knacken“ der 50-Dollar-Marke die Medien aufheulen lassen und könnte dann die spekulativen Elemente zum Vorschein bringen. Auf der anderen Seite liegt bei 53 Dollar eine sehr wichtige Fibonacci-Extension vor.

Aus diesen Gründen können wir uns vorstellen, dass sich ein mittelfristiges Topp im Ölpreis knapp oberhalb von 50 Dollar einstellt. Aus saisonaler Sicht birgt der Zeitraum von Mitte Oktober bis Ende Februar eine Schwächeperiode. Da die negative Korrelation zwischen Aktien- und Ölmarkt gegenwärtig sehr hoch ist, dürfte sich der Aktienmarkt - bei Einhaltung der Saisonalität in Öl – spätestens ab Mitte Oktober positiv entwickeln.

-----

Das Volumen an der NYSE hat zugelegt, erkennbar auch am unten eingezeichneten 10-Tages-GD für 2004 (grün).



In Wahljahren nimmt das Volumen ab jetzt stetig zu und erreicht gegen Ende des Jahres seinen Höhepunkt.

-----

Zu den Märkten.

1,36 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 844 Mio., das Abwärtsvolumen 509 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 62% vom Gesamtvolumen; 142 neue Hochs standen 10 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10289 Punkten um 24 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 2 Zähler und endete bei 1118 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1869 Punkten um 1% höher; die Halbleiter endeten mit 5,4% im Plus. Massive Outperformance der Halbleiter.

Der Transport-Index stieg um 0,2% auf 3193 Punkte. Noch kein neues Jahreshoch.

Größte Gewinner: Halbleiter, Öl-Service; Größte Verlierer: Einzelhandel, Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 110,26 Punkten.

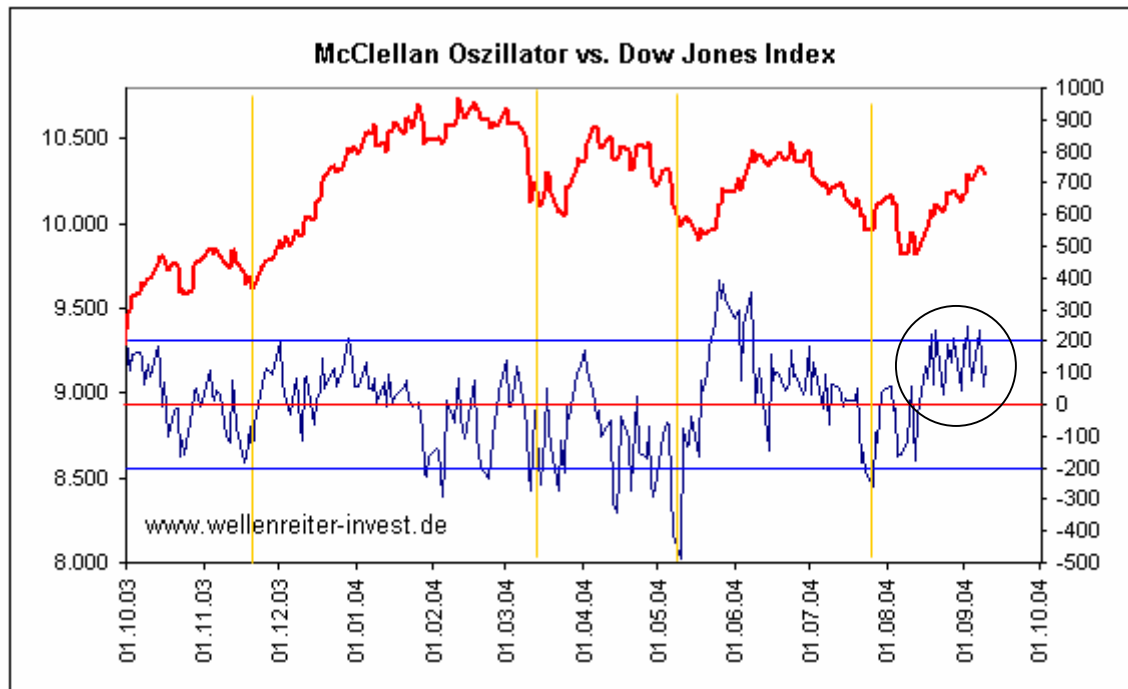
Crude Öl notiert aktuell bei 44,72 und Erdgas bei 4,68 Dollar. Öl und Erdgas könnten jetzt erstmals seit langem gemeinsam steigen.



Der September ist ein Monat mit insgesamt negativem Bias. Seit 1999 verliefen alle September negativ.

Der VIX kriecht weiterhin am unteren Ende seiner bisherigen Handelsspanne herum und lässt für den Aktienmarkt nichts Gutes vermuten.

Die Marktindikatoren haben in ihrer Breite bereits deutlicher gedreht, als der Markt dies getan hat. Besonders der McClellan Oszillator zeigt ein ominöses Bild:



Er bewegt sich bereits seit mehr als einem Monat – ungewöhnlich lange in einer engen Konsolidierung innerhalb der Pluszone. Das hat natürlich mit der hervorragenden Marktbreite zu tun. Dennoch könnte ein Unterschreiten der Null-Linie eine Abwärtstendenz zur Folge haben.

Wie immer in den vergangenen Tagen weise ich auf das Potential des Ölpreises für die Beeinflussung der Aktienmärkte hin. Nimmt er jetzt tatsächlich seinen Anlauf in Richtung 50 Dollar, so wäre ein Long-Engagement im Dow zu diesem Zeitpunkt verfrüht.

-----

Aktuell wochengültige Kauf-Stops (bis Freitag) für das Musterdepot keine

-----

Absacker

Gary Shilling über die Abkoppelung der Aktienmärkte von der Realwirtschaft.  
[http://www.forbes.com/forbes/2004/0920/292\\_print.html](http://www.forbes.com/forbes/2004/0920/292_print.html)

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest